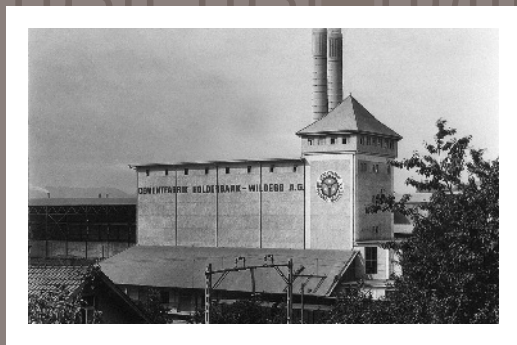


3. Quartal 2012 Holcim Ltd



Das Stammwerk des Konzerns in Holderbank im Kanton Aargau.



Das neue Werk Ste. Genevieve von Holcim US im Bundesstaat Missouri.

Kennzahlen Holcim-Konzern

Januar–September		2012	2011	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Jahresproduktionskapazität Zement	Mio. t	217,1	216,0 ¹	+0,5	+0,5
Zementabsatz	Mio. t	111,4	108,1	+3,0	+2,4
Mineralischer Bindemittelabsatz	Mio. t	3,6	3,8	-5,2	-5,2
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	120,3	130,4	-7,7	-8,7
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	35,5	36,1	-1,7	-2,8
Asphaltabsatz	Mio. t	6,6	7,6	-14,0	-13,8
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	16 198	15 461	+4,8	+4,9
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	3 147	2 971	+5,9	+6,4
Betriebliche EBITDA-Marge	%	19,4	19,2		
Betriebsgewinn	Mio. CHF	1 879	1 753	+7,2	+9,4
Betriebsgewinn-Marge	%	11,6	11,3		
EBITDA	Mio. CHF	3 340	3 167	+5,5	
Konzerngewinn	Mio. CHF	1 108	1 004	+10,3	
Konzerngewinn-Marge	%	6,8	6,5		
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	783	713	+9,8	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	1 107	930	+19,1	+22,7
Geldfluss-Marge	%	6,8	6,0		
Nettofinanzschulden	Mio. CHF	11 579	11 549 ¹	+0,3	-0,8
Total Eigenkapital	Mio. CHF	20 570	19 656 ¹	+4,6	
Gearing ²	%	56,3	58,8 ¹		
Personalbestand		80 436	80 967 ¹	-0,7	-0,6
Gewinn pro Aktie	CHF	2.42	2.23	+8,5	
Verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	2.42	2.23	+8,5	

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Wichtigste Kennzahlen in USD (zur Veranschaulichung)³

Nettoverkaufsertrag	Mio. USD	17 259	17 569	-1,8
Betrieblicher EBITDA	Mio. USD	3 353	3 376	-0,7
Betriebsgewinn	Mio. USD	2 002	1 992	+0,5
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. USD	834	810	+3,0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. USD	1 179	1 057	+11,7
Nettofinanzschulden	Mio. USD	12 391	12 273 ¹	+1,0
Total Eigenkapital	Mio. USD	22 012	20 889 ¹	+5,4
Gewinn pro Aktie	USD	2.58	2.53	+2,0

Wichtigste Kennzahlen in EUR (zur Veranschaulichung)³

Nettoverkaufsertrag	Mio. EUR	13 438	12 469	+7,8
Betrieblicher EBITDA	Mio. EUR	2 610	2 396	+8,9
Betriebsgewinn	Mio. EUR	1 559	1 414	+10,2
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. EUR	649	575	+12,9
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	918	750	+22,3
Nettofinanzschulden	Mio. EUR	9 573	9 484 ¹	+0,9
Total Eigenkapital	Mio. EUR	17 005	16 142 ¹	+5,3
Gewinn pro Aktie	EUR	2.01	1.80	+11,7

¹ Per 31. Dezember 2011.

² Nettofinanzschulden dividiert durch das Total Eigenkapital.

³ Positionen der Erfolgsrechnung zu Durchschnittskursen, Bilanzpositionen zu Schlusskursen umgerechnet.

Steigender Zementabsatz in den ersten neun Monaten 2012

Preiserhöhungen stützen Resultat, etwas bessere Margen

Höherer betrieblicher EBITDA und Betriebsgewinn

Solider Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – deutlich über Vorjahr

Holcim Leadership Journey läuft nach Plan

Holcim wird 2012 organisch wachsen

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Für Holcim ist die starke Präsenz in den aufstrebenden Ländern nach wie vor ein Vorteil, denn dort wird viel gebaut. Diese branchenweit einmalige geographische Diversifikation stützte den Verkauf in den ersten neun Monaten 2012 trotz einer schwierigen Marktsituation in Europa. Konsolidiert setzte Holcim im Vorjahresvergleich mehr Zement und fast gleich viel Transportbeton ab; oftmals zu besseren Preisen. Die Zuschlagstoff- und Asphaltlieferungen waren schwächer. Einen deutlich höheren Zementabsatz erzielten die Konzerngesellschaften in Indien, auf den Philippinen, in Indonesien, Russland, Thailand, Mexiko und den USA.

Konzern	Januar–Sept. 2012	Januar–Sept. 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	111,4	108,1	+3,0	+2,4
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	120,3	130,4	-7,7	-8,7
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	35,5	36,1	-1,7	-2,8
Asphaltabsatz in Mio. t	6,6	7,6	-14,0	-13,8
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	16 198	15 461	+4,8	+4,9
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	3 147	2 971	+5,9	+6,4
Betriebsgewinn in Mio. CHF	1 879	1 753	+7,2	+9,4
Konzerngewinn in Mio. CHF	1 108	1 004	+10,3	
Konzerngewinn –				
Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	783	713	+9,8	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	1 107	930	+19,1	+22,7

Konzern	Juli–Sept. 2012	Juli–Sept. 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	37,3	37,2	+0,3	-0,4
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	44,8	49,2	-8,9	-9,6
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	12,7	13,0	-2,5	-2,9
Asphaltabsatz in Mio. t	2,9	3,3	-11,0	-10,9
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	5 841	5 318	+9,8	+3,2
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	1 214	1 074	+13,0	+6,7
Betriebsgewinn in Mio. CHF	762	669	+13,9	+8,7
Konzerngewinn in Mio. CHF	484	418	+15,6	
Konzerngewinn –				
Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	394	356	+10,5	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	896	858	+4,4	+4,3

Absatzentwicklung und finanzielle Ergebnisse

Der konsolidierte Zementabsatz stieg in den neun Monaten 2012 um 3 Prozent auf 111,4 Millionen Tonnen. Die Zuschlagstofflieferungen bildeten sich um 7,7 Prozent auf 120,3 Millionen Tonnen zurück, und die Transportbetonvolumen sanken um 1,7 Prozent auf 35,5 Millionen Kubikmeter. Die Asphaltverkäufe nahmen vor allem wegen des schlechten Geschäftsgangs in Grossbritannien um 14 Prozent auf 6,6 Millionen Tonnen ab.

Trotz der schwierigen Marktlage in Europa stieg der konsolidierte Nettoverkaufsertrag um 4,8 Prozent auf CHF 16,2 Milliarden und der betriebliche EBITDA um 5,9 Prozent auf CHF 3,1 Milliarden. Auch der Betriebsgewinn nahm überproportional zum Umsatz um 7,2 Prozent auf CHF 1,9 Milliarden zu. In diesen Resultaten spiegeln sich der gute Geschäftsgang in einer Reihe von Wachstumsmärkten, die stärkere Baustoffnachfrage in Nordamerika sowie Effizienzsteigerungen und erste Erfolge der Holcim Leadership Journey. Verglichen mit dem Vorjahr verbesserte sich die betriebliche EBITDA-Marge trotz Restrukturierungskosten in Spanien, Brasilien, Grossbritannien und Mexiko sowie neu in Ungarn von insgesamt CHF 58 Millionen über neun Monate um 0,2 Prozentpunkte auf 19,4 Prozent. Auf vergleichbarer Basis, das heisst unter Ausklammerung der Veränderungen im Konsolidierungskreis und bei den Wechselkursen, verbesserte sich der Konzern in den ersten neun Monaten auf Stufe des betrieblichen EBITDA um 6,4 Prozent. Mit Ausnahme von Europa und Afrika, Naher Osten sind alle Konzernregionen organisch gewachsen.

Der Konzerngewinn stieg um 10,3 Prozent auf CHF 1,1 Milliarden, und der Anteil der Aktionäre Holcim Ltd am Konzerngewinn nahm um 9,8 Prozent auf CHF 783 Millionen zu.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit verbesserte sich um 19,1 Prozent auf CHF 1,1 Milliarden, und zwar dank des höheren betrieblichen EBITDA und niedrigerer bezahlter Steuern. Die Nettofinanzschulden blieben mit CHF 11,6 Milliarden stabil. Das Gearing verbesserte sich auf 56,3 Prozent (Jahresende 2011: 58,8).

Holcim Leadership Journey läuft nach Plan

Das im Mai konzernweit eingeführte Programm der Holcim Leadership Journey verläuft positiv. Die Regionen und Konzerngesellschaften haben bereits mit der Einführung erster Massnahmen begonnen, und auf Konzernebene wurden organisatorische Anpassungen vorgenommen. Dazu gehören die Einführung einer schlankeren Managementstruktur für Europa zur Bewältigung der schwierigen wirtschaftlichen Situation in dieser Konzernregion und die Schaffung eines Project Management Office zur Überwachung der Fortschritte der Holcim Leadership Journey. Implementiert sind auch die Richtlinien für die Messung des operationellen und finanziellen Fortschritts des Programms. Die finanziellen Auswirkungen der ganzen Holcim Leadership Journey werden zusammen mit dem Jahresabschluss 2012 veröffentlicht.

Asien, Ozeanien weiterhin auf Wachstumskurs

In Asien, Ozeanien profitierte die Bauwirtschaft weiterhin von einer mehrheitlich robusten Nachfrage nach privatem Wohnraum, gewerblich-industriellen Bauten und Infrastruktur, und zwar als Folge der verstärkten Urbanisierung. In Indien verkaufte Holcim deutlich mehr Zement, obwohl die Baudynamik in einigen Regionen nachliess. Sehr positiv entwickelten sich die südostasiatischen Schwellenländer. Thailands Baukonjunktur gewann nach der letztjährigen Überschwemmungskatastrophe wieder deutlich an Schwung. Grosse private und öffentliche Bauprojekte förderten in Ländern wie den Philippinen, Malaysia und Indonesien den Absatz. Im dritten Quartal führten der Monsun und die Feiertage zum Ende des Ramadan zu einer temporär abnehmenden Bautätigkeit. Vielerorts konnten die inflationsbedingt gestiegenen Kosten durch Preiserhöhungen kompensiert werden. Australien spürte die schwächere Konjunkturlage ausserhalb der Regionen mit Rohstoffabbau.

Asien, Ozeanien	Januar–Sept. 2012	Januar–Sept. 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	59,5	56,2	+5,9	+5,4
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	21,2	22,3	-4,7	-4,7
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	9,7	9,8	-0,5	-0,5
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	6 579	5 929	+11,0	+12,8
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	1 446	1 264	+14,5	+17,5
Betriebsgewinn in Mio. CHF	1 044	890	+17,3	+21,2

Asien, Ozeanien	Juli–Sept. 2012	Juli–Sept. 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	18,3	18,1	+1,2	+0,8
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	6,9	7,9	-11,6	-11,6
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	3,5	3,4	+2,8	+2,8
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	2 181	1 865	+16,9	+10,8
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	446	335	+32,9	+26,3
Betriebsgewinn in Mio. CHF	316	212	+48,6	+41,6

In Indien setzten beide Konzerngesellschaften höhere Zementmengen ab. ACC erzielte ein hohes Absatzwachstum im Westen und Süden des Landes, während die Regierung im Norden und Osten den Start von Grossprojekten aufschob. Die Konzerngesellschaft verkaufte weniger Transportbeton. Ambuja Cements profitierte von der regen Bautätigkeit in den meisten Absatzmärkten. Bei der Auslieferung erwiesen sich einmal mehr das ungenügend ausgebaute Verkehrsnetz und die begrenzte Verfügbarkeit von Transportkapazität auf Schiene und Strasse als Hindernis.

Holcim Lanka und Holcim Bangladesch lieferten mehr Zement aus. In Thailand hielt der positive Trend in der Baukonjunktur an, und Siam City Cement erzielte beim Zement, bei den Zuschlagstoffen und beim Transportbeton ein Absatzplus. Insbesondere im Grossraum Bangkok zog die Nachfrage bei stabiler Preislage weiter an; dies dank Infrastrukturmassnahmen und privater Bauvorhaben. Die Gesellschaft konzentrierte sich vermehrt auf die Zementmärkte im Inland und verstärkte die Präsenz im benachbarten Ausland, was zu geringeren Klinkerexporten führte.

Holcim Vietnam musste beim Zement und Transportbeton einen Verkaufsrückgang hinnehmen. Dafür verantwortlich waren das hohe Zinsniveau und die angespannte Liquiditätslage im öffentlichen und privaten Bereich, weshalb mehrere ausführungsbereite Grossprojekte hinausgeschoben wurden.

Auf den Philippinen erzielte die Konzerngesellschaft trotz starker Niederschläge und Überschwemmungen im August in allen Segmenten höhere Liefermengen. Dank reger privater und öffentlicher Investitionstätigkeit konnte ein Teil der Kostensteigerungen auf die Verkaufspreise überwältigt werden.

Holcim Indonesien profitierte vom anhaltenden Bauboom. Beim Zement kam es zu Rekordverkäufen, und beim Transportbeton war der Verkauf ebenfalls stark. Der Bau des neuen Zementwerkes in Tuban auf Ostjava machte grosse Fortschritte, so dass die Anlagen plangemäss Ende 2013 in Betrieb genommen werden können. Angesichts der positiven Entwicklung des indonesischen Marktes hat Holcim den Bau einer zweiten, identischen Ofenlinie in Tuban genehmigt. Sie soll Ende 2014 die Produktion aufnehmen. Dank der soliden Binnennachfrage setzte Holcim Malaysia mit ihrem Mahlwerk in Johor Bahru mehr Zement zu besseren Preisen ab. Bei Holcim Singapur nahmen die Transportbetonlieferungen ebenfalls deutlich zu. Innovative Betonlösungen führten zu substantiell höheren Erträgen.

Cement Australia verkaufte etwas weniger Zement wegen der schwachen Marktlage ausserhalb der Regionen mit Rohstoffabbau, namentlich im Südosten von Queensland. Auch Holcim Australia rapportierte einen Lieferrückgang bei den Zuschlagstoffen und beim Transportbeton, wobei heftige Regenfälle im Juli den Geschäftsverlauf in beiden Sparten belasteten. Grössere Absatzmengen erzielte die Konzerngesellschaft in Westaustralien und Sydney. Insgesamt verbesserte sich das Preisniveau, blieb aber in einigen Märkten unter Druck. Die neuseeländische Konzerngesellschaft setzte mehr Zement und Transportbeton ab. Infrastrukturprojekte und Aufbauarbeiten nach dem Erdbeben in Christchurch stimulierten die Nachfrage auf der Südinsel; auf der Nordinsel war der Versand rückläufig. Der Mangel an Strassenbauprojekten führte ebenfalls zu tieferen Zuschlagstofflieferungen.

Die konsolidierten Zementverkäufe erhöhten sich in Asien, Ozeanien um 5,9 Prozent auf 59,5 Millionen Tonnen. Bei den Zuschlagstoffen resultierte, bedingt durch die Situation in Australien, ein Rückgang um 4,7 Prozent auf 21,2 Millionen Tonnen. Die Transportbetonvolumen reduzierten sich um 0,5 Prozent auf 9,7 Millionen Kubikmeter.

Die Konzernregion realisierte trotz schwächerer indischer Währung einen um 14,5 Prozent höheren betrieblichen EBITDA von CHF 1,4 Milliarden. Absolut gesehen erzielte Ambuja Cements die grösste Ergebnissteigerung, gefolgt von Holcim Indonesien, Holcim Australien und Holcim Philippinen. Holcim Vietnam blieb volumenbedingt unter dem Vorjahresniveau, Holcim Malaysia dagegen wegen höherer Kosten. In Asien, Ozeanien betrug das interne betriebliche EBITDA-Wachstum 17,5 Prozent.

Lateinamerika bleibt eine Stütze des Konzernerfolgs

In den meisten lateinamerikanischen Märkten zeigte sich die Bauwirtschaft trotz der schwächeren Nachfrage aus den Industriestaaten robust. Der Wohnungsbau und gewichtige Infrastrukturprojekte waren die eigentlichen Wachstumstreiber. Davon profitierten einige Märkte in Zentralamerika sowie Ecuador und Kolumbien. In Mexiko bildete sich die Bautätigkeit nach den Präsidentschaftswahlen vom Juli etwas zurück, und in Brasilien kühlte sich die überhitzte Konjunktur ab. Schwierig blieb die Wirtschaftslage in Argentinien, während Chile der Bauwirtschaft ein gutes Umfeld bot.

Lateinamerika	Januar–Sept. 2012	Januar–Sept. 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	18,5	18,0	+3,0	+3,0
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	10,6	10,9	–3,3	–3,3
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	7,8	8,2	–5,2	–5,2
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	2 613	2 467	+5,9	+7,4
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	721	662	+8,8	+8,4
Betriebsgewinn in Mio. CHF	557	515	+8,0	+7,0

Lateinamerika	Juli–Sept. 2012	Juli–Sept. 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	6,4	6,3	+2,5	+2,5
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	3,6	3,9	–9,7	–9,7
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,5	2,9	–14,5	–14,5
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	905	823	+9,9	+4,4
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	259	224	+15,6	+7,9
Betriebsgewinn in Mio. CHF	199	179	+11,4	+3,4

Die mexikanische Konzerngesellschaft Holcim Apasco setzte mehr Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton ab. Der Wettbewerb unter den Baustoffproduzenten blieb jedoch hart, und kostenbedingte Preiserhöhungen konnten nur begrenzt durchgesetzt werden.

Holcim El Salvador steigerte dank der hohen Investitionstätigkeit der öffentlichen Hand den Absatz in allen drei Segmenten. Holcim Costa Rica und Holcim Nicaragua verkauften ebenfalls mehr Zement und Zuschlagstoffe.

Von höheren Zementlieferungen profitierten Holcim Kolumbien und Holcim Ecuador; der Absatz von Zuschlagstoffen war allerdings in beiden Ländern rückläufig. Die Nachfrage nach Transportbeton erhöhte sich in Ecuador.

Obwohl es zu Verzögerungen bei ausführungsfähigen Infrastrukturbauten kam, nahmen die Zement- und Zuschlagstoffverkäufe von Holcim Brasilien zu. Die Restrukturierung zur Margenoptimierung im Transportbeton führte wie erwartet zu geringeren Absatzmengen.

Cemento Polpaico in Chile lieferte mehr Zement aus. Da sich der Start an einem grossen Minenprojekt im Norden des Landes verzögerte, blieben die Zuschlagstoff- und Transportbetonvolumen unter den Vorjahreswerten. Die Verkaufspreise nahmen in der Regel zu. Bei Holcim Argentinien nahm die Nachfrage in allen Bereichen ab; negativ war die Entwicklung vor allem in der Region von Buenos Aires.

Der Zementversand der Konzernregion Lateinamerika stieg um 3 Prozent auf 18,5 Millionen Tonnen. Bei den Zuschlagstoffen ergab sich ein Minus von 3,3 Prozent auf 10,6 Millionen Tonnen und beim Transportbeton ein Rückgang um 5,2 Prozent auf 7,8 Millionen Kubikmeter.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Lateinamerika erhöhte sich trotz steigender Inputkosten in einzelnen Ländern um 8,8 Prozent auf CHF 721 Millionen. Positiv zu werten ist die verbesserte betriebliche EBITDA-Marge. Darin spiegeln sich nicht nur die höheren Zementvolumen und teilweise besseren Marktpreise, sondern auch die permanenten Anstrengungen zur Kontrolle der Kosten. Operativ deutlich über dem Vorjahr lagen die Konzerngesellschaften in Ecuador, Kolumbien, El Salvador und Chile; Brasilien, Mexiko und Argentinien verpassten das Vorjahresniveau. Negative Währungseffekte belasteten vor allem das Ergebnis von Holcim Brasilien. Das interne betriebliche EBITDA-Wachstum erreichte 8,4 Prozent.

Schuldenkrise belastet Europas Wirtschaft

In den Staaten der Europäischen Union standen die Schuldenkrise und die restriktive Haushaltspolitik einer Konjunkturerholung entgegen. In praktisch allen Wirtschaftssektoren entwickelte sich der Geschäftsgang rückläufig. Finanzierungsengpässe auf staatlicher und privater Ebene schränkten die Bautätigkeit vielerorts ein. Besonders stark lastete die Rezession auf den Ländern im Süden und Osten des Kontinents, wo die Baustoffnachfrage überall abnahm. Positiv entwickelte sich die Konjunktur in Russland und Aserbaidschan.

Europa	Januar–Sept. 2012	Januar–Sept. 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	20,1	20,6	-2,3	-4,6
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	56,2	63,6	-11,7	-12,4
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	11,1	12,2	-8,7	-8,8
Asphaltabsatz in Mio. t	3,5	4,2	-16,6	-16,6
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	4 434	4 691	-5,5	-5,2
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	577	707	-18,4	-18,2
Betriebsgewinn in Mio. CHF	159	295	-45,9	-42,9

Europa	Juli–Sept. 2012	Juli–Sept. 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	7,8	7,8	+0,7	-1,8
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	21,0	22,4	-6,0	-6,8
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	4,1	4,2	-3,5	-3,8
Asphaltabsatz in Mio. t	1,2	1,4	-10,1	-10,1
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 651	1 605	+2,9	-2,6
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	295	329	-10,3	-12,3
Betriebsgewinn in Mio. CHF	134	188	-28,8	-26,6

Aggregate Industries UK konnte sich der negativen Marktentwicklung nicht entziehen. Nach dem Ende der Olympischen Spiele fehlten der öffentlichen Hand die Mittel für weitere Grossprojekte. Deshalb nahmen die Lieferungen nicht nur bei den Zuschlagstoffen, beim Transportbeton und bei den Betonwaren, sondern mangels Unterhalt im Strassenbau auch beim Asphalt ab.

In Belgien schwächte sich die Bautätigkeit ab. In den Niederlanden wurde die Bauwirtschaft wegen der Unsicherheit betreffend neuer Fiskalmassnahmen der Regierung zur Konsolidierung des Staatsbudgets hart getroffen. Deshalb musste die in beiden Ländern präsente Holcim Belgien in allen Segmenten Absatzeinbussen hinnehmen. In Frankreich gingen der Wohn- und Geschäftsbau stark zurück, während die Abschwächung beim Infrastrukturbau moderater ausfiel. Bei steigendem Preisdruck nahmen die Lieferungen weiter ab.

Besonders schwierig war die Marktsituation in Spanien; dennoch setzte die Konzerngesellschaft dank Exporten etwa gleichviel Zement und Klinker ab. Hingegen bildete sich das Geschäft mit Transportbeton und Zuschlagstoffen markant zurück. In Italien blieb der Baumarkt getrübt, und Holcim Italien musste Absatzeinbussen hinnehmen.

Die deutsche Wirtschaft wuchs nur verhalten. Holcim Deutschland verkaufte weniger Zement, jedoch mehr Zuschlagstoffe und Transportbeton. Die Verkaufspreise für Zement lagen unter dem Vorjahresniveau, diejenigen für Zuschlagstoffe leicht darüber. Die süddeutsche Schwestergesellschaft verbuchte in den Segmenten Zement und Zuschlagstoffe einen Absatzrückgang. Beim Transportbeton blieben die Verkäufe stabil. Holcim Schweiz verkaufte wegen steigender Importe in allen Segmenten geringere Mengen. Die Preissituation blieb angespannt.

In Ost- und Südosteuropa war das staatliche und private Investitionsvolumen bescheiden, was den Bausektor belastete. Die Ausgaben der Regierungen für Infrastrukturprojekte nahmen in allen Ländern ab. Immerhin stützte die Integration von VSH in der Slowakei die Zementlieferungen Osteuropas. Gestiegen sind die Zuschlagstoffverkäufe in Rumänien. Beim Transportbeton legten die Konzerngesellschaften in Rumänien, Kroatien und der Tschechischen Republik zu. Vor allem Bulgarien litt unter der schwierigen Marktsituation. Dort musste die Konzerngesellschaft in allen Segmenten spürbare Mengeneinbussen hinnehmen. In Ungarn wurde wegen der schlechten Marktlage entschieden, das Zementwerk Lábatlan 2013 zu schliessen und die Bereiche Transportbeton und Zuschlagstoffe umfassend zu restrukturieren. Die entsprechenden Kosten wurden im dritten Quartal verbucht.

Ganz anders zeigte sich die Lage der Bauwirtschaft in Russland und Aserbaidschan: Die gute Konjunktur stützte die Zementnachfrage in beiden Märkten, und der Absatz nahm deutlich zu, getragen vom Infrastruktur- und Wohnbau. Zudem konnten die Preise in Russland angehoben werden. Holcim hat entschieden, das Werk Volk in der Wolga-Region zu modernisieren. Gebaut wird eine Ofenlinie, die im dritten Quartal 2016 in Betrieb genommen werden soll. Zusammen mit dem Werk Shurovo zielt Holcim auf die Marktführerschaft in den Regionen Moskau und Wolga, die rund 50 Prozent des russischen Zementbedarfs beanspruchen.

Der Zementversand der Konzernregion Europa sank in den ersten neun Monaten 2012 um 2,3 Prozent auf 20,1 Millionen Tonnen; im dritten Quartal blieben die Lieferungen aber stabil. Bei den Zuschlagstoffen resultierte ein Rückgang um 11,7 Prozent auf 56,2 Millionen Tonnen und beim Transportbeton um 8,7 Prozent auf 11,1 Millionen Kubikmeter. Die Asphaltverkäufe verringerten sich um 16,6 Prozent auf 3,5 Millionen Tonnen.

Der konsolidierte betriebliche EBITDA fiel unter Einschluss der Restrukturierungsmassnahmen in Spanien, Ungarn und Grossbritannien als Teil der Holcim Leadership Journey von insgesamt CHF 47 Millionen um 18,4 Prozent auf CHF 577 Millionen. Auf Stufe des Betriebsgewinns machten die entsprechenden Kosten CHF 76 Millionen aus. Einen im Vorjahresvergleich tieferen Leistungsausweis erzielten insbesondere Holcim Schweiz, Aggregate Industries UK und Holcim Frankreich. Deutlich bessere operative Resultate erzielten die Konzerngesellschaften in Aserbaidschan und Russland. Im EU-Raum wurden CO₂-Emissionszertifikate in der Höhe von CHF 22 Millionen (9 Monate 2011: 11) verkauft. Die interne betriebliche EBITDA-Entwicklung betrug –18,2 Prozent.

Nordamerika erzielt höheren Zement- und Transportbetonabsatz

In Nordamerika setzte die Konjunktur einen moderaten Wachstumskurs fort. Regional entwickelte sich die US-Bauwirtschaft sehr unterschiedlich. In den nördlichen Bundesstaaten, wo Holcim eine starke Marktpräsenz hat, nahm die Nachfrage nach Wohn- und Geschäftsimmobilien etwas zu. In Kanada blieb die Investitionstätigkeit lebhaft. Vor allem der Wohn- und Gewerbebau legten zu; in grossen Geschäftszentren übertraf die Nachfrage nach Büroraum das Angebot.

Nordamerika	Januar–Sept. 2012	Januar–Sept. 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	8,9	8,5	+4,2	+4,2
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	30,6	31,9	-4,2	-6,9
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	6,0	5,1	+17,8	+10,5
Asphaltabsatz in Mio. t	3,1	3,5	-10,5	-10,5
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	2 394	2 151	+11,3	+3,7
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	348	264	+32,0	+25,2
Betriebsgewinn in Mio. CHF	110	30	+271,5	+278,9

Nordamerika	Juli–Sept. 2012	Juli–Sept. 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	3,5	3,5	-2,1	-2,1
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	12,6	14,4	-12,7	-13,7
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,4	2,2	+7,1	+4,8
Asphaltabsatz in Mio. t	1,7	1,9	-11,5	-11,5
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 051	962	+9,2	-2,2
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	211	172	+22,9	+13,0
Betriebsgewinn in Mio. CHF	126	93	+36,2	+30,3

Holcim US verkaufte deutlich mehr Zement. Die Konzerngesellschaft setzte insbesondere in den Bundesstaaten Texas und Oklahoma mehr Bindemittel ab. In Nord- und Süd-Dakota, Nebraska, Iowa und Vermont stützte die Erholung im Wohnbau den Absatz der Konzerngesellschaft. Insgesamt wurden auch bessere Marktpreise erzielt.

Aggregate Industries US steigerte die Lieferungen von Transportbeton. Bei den Zuschlagstoffen konnte das Vorjahresniveau nicht gehalten werden. Die Konzerngesellschaft profitierte vom stabileren Häusermarkt und einigen Projekten im Infrastrukturbereich. Das Asphaltgeschäft blieb rückläufig.

Holcim Kanada setzte unter anderem dank des günstigen Bauwetters mehr Zement und Transportbeton ab. Bei den Zuschlagstoffen kam es wegen Projektverzögerungen zu tieferen Verkaufsmengen. Die Asphaltlieferungen blieben stabil. Der zunehmende Wettbewerb in den Regionen Ontario und Québec schlug sich in einem verstärkten Preisdruck nieder.

In der Konzernregion Nordamerika nahmen die Zementlieferungen um 4,2 Prozent auf 8,9 Millionen Tonnen zu. Beim Transportbeton betrug der Anstieg 17,8 Prozent; es wurden 6 Millionen Kubikmeter abgesetzt. Hingegen resultierte bei den Zuschlagstoffen ein Minus von 4,2 Prozent auf 30,6 Millionen Tonnen. Die Asphaltverkäufe sanken um 10,5 Prozent auf 3,1 Millionen Tonnen.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Nordamerika verbesserte sich um 32 Prozent auf CHF 348 Millionen. Die operativen Ergebnisse von Holcim US und Holcim Kanada legten kräftig zu, und auch Aggregate Industries US erzielte ein besseres finanzielles Resultat. Gründe für die Margenverbesserung waren neben der Volumensteigerung auch niedrigere Energiekosten und bessere Preise. Die Konzernregion Nordamerika wies ein internes betriebliches EBITDA-Wachstum von 25,2 Prozent aus.

Afrika, Naher Osten fehlen Impulse

Im Jahresverlauf verschlechterte sich die Lage der marokkanischen Bauwirtschaft. Hauptstützen der Baustoffnachfrage waren der soziale Wohnungsbau und in geringerem Ausmass Infrastrukturbauten. Die Kämpfe und Wirren in Syrien beeinflussten den Geschäftsgang im Libanon, dies vor allem in den nördlichen Landesteilen. Als weitgehend stabil erwiesen sich die Märkte im Indischen Ozean, und in den westafrikanischen Absatzgebieten überwog eine positive Entwicklung.

Afrika, Naher Osten	Januar–Sept. 2012	Januar–Sept. 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	6,4	6,5	-0,9	-0,9
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	1,8	1,7	+6,0	+6,0
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	0,9	0,8	+1,4	+1,4
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	726	706	+2,9	+2,4
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	221	237	-7,1	-7,4
Betriebsgewinn in Mio. CHF	184	201	-8,9	-9,2

Afrika, Naher Osten	Juli–Sept. 2012	Juli–Sept. 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	1,9	2,1	-8,4	-8,4
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	0,7	0,6	+13,1	+13,1
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	0,3	0,3	+0,4	+0,4
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	228	223	+2,3	-4,7
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	60	69	-12,4	-19,5
Betriebsgewinn in Mio. CHF	48	58	-16,9	-23,9

Die Lieferungen von Holcim Marokko entsprachen in allen Segmenten mehr oder weniger dem Vorjahresniveau. Angesichts der Sättigungserscheinungen im Markt gaben die Preise etwas nach. Holcim Libanon verkaufte weniger Zement, aber der Transportbetonabsatz nahm etwas zu. Hier profitierte die Konzerngesellschaft vor allem von Bauprojekten im Raum Beirut.

Bei den Konzerngesellschaften in der Region des Indischen Ozeans bildete sich der Zement- und Transportbetonversand insgesamt leicht zurück. Auf La Réunion nahmen die Zuschlagstofflieferungen zu.

In Westafrika und im Arabischen Golf lieferten die dort ansässigen Mahlwerke mehr Zement aus. Den kräftigsten Anstieg erzielte Holcim in der Elfenbeinküste.

In Afrika, Naher Osten nahmen die konsolidierten Zementverkäufe um 0,9 Prozent auf 6,4 Millionen Tonnen ab. Die Zuschlagstofflieferungen erhöhten sich um 6 Prozent auf 1,8 Millionen Tonnen. Beim Transportbeton stieg der Absatz um 1,4 Prozent auf 0,9 Millionen Kubikmeter.

In der Region Afrika, Naher Osten bildete sich der betriebliche EBITDA um 7,1 Prozent auf CHF 221 Millionen zurück. Die Einbusse ist in erster Linie den widrigen Marktverhältnissen und den höheren Produktionskosten im Libanon zuzuschreiben. Die Konzerngesellschaften in Marokko und Westafrika konnten die Vorjahresergebnisse halten. Die interne betriebliche EBITDA-Entwicklung betrug –7,4 Prozent.

Ausblick 2012


Holcim erwartet für 2012 einen steigenden Baustoffumsatz in den aufstrebenden Ländern Asiens und Lateinamerikas sowie in Russland und Aserbaidschan. Auch in Nordamerika werden die Zementlieferungen zunehmen. In Europa ist jedoch mit einem Absatzrückgang in allen Segmenten zu rechnen.

In jedem Fall wird Holcim dem Kostenmanagement höchste Aufmerksamkeit schenken und die teuerungsbedingten Kostensteigerungen weitergeben. Investitionen werden zurückhaltend erfolgen.

Holcim erwartet, dass der Konzern 2012 auf Stufe des betrieblichen EBITDA organisch wachsen und zusätzlich die ersten positiven Effekte der Holcim Leadership Journey ernten wird.



Rolf Soiron
Präsident des Verwaltungsrates



Bernard Fontana
Chief Executive Officer

7. November 2012

Konsolidierte Erfolgsrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Sept. 2012 Ungeprüft	Januar–Sept. 2011 Ungeprüft	Juli–Sept. 2012 Ungeprüft	Juli–Sept. 2011 Ungeprüft
Nettoverkaufsertrag	6	16 198	15 461	5 841	5 318
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen		(9 148)	(8 827)	(3 282)	(3 036)
Bruttogewinn		7 050	6 633	2 559	2 282
Distributions- und Verkaufsaufwand		(4 097)	(3 874)	(1 431)	(1 291)
Verwaltungsaufwand		(1 074)	(1 007)	(366)	(323)
Betriebsgewinn		1 879	1 753	762	669
Übriger Ertrag	8	20	3	7	4
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		73	104	28	24
Finanzertrag	9	189	161	100	85
Finanzaufwand	10	(572)	(606)	(194)	(196)
Konzerngewinn vor Steuern		1 590	1 416	703	585
Ertragssteuern		(482)	(412)	(219)	(166)
Konzerngewinn		1 108	1 004	484	418
Davon:					
Aktionäre Holcim Ltd		783	713	394	356
Nicht beherrschende Anteile		325	291	90	62
Gewinn pro Aktie in CHF					
Gewinn pro Aktie		2.42	2.23	1.21	1.11
Verwässerter Gewinn pro Aktie		2.42	2.23	1.21	1.11

Mio. CHF					
Betrieblicher EBITDA	4, 7	3 147	2 971	1 214	1 074
EBITDA	4	3 340	3 167	1 317	1 161

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Sept. 2012 Ungeprüft	Januar–Sept. 2011 Ungeprüft	Juli–Sept. 2012 Ungeprüft	Juli–Sept. 2011 Ungeprüft
Konzerngewinn		1 108	1 004	484	418
Sonstiges Ergebnis					
Währungsumrechnung					
– Währungsumrechnungseffekt		93	(1 693)	242	299
– In der Erfolgsrechnung realisiert	9	6	10	6	10
– Steuereffekt		16	2	(4)	4
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte					
– Veränderung Fair Value			(4)		
– In der Erfolgsrechnung realisiert	9	(63)	(64)	(63)	(64)
– Steuereffekt					
Cashflow-Absicherungen					
– Veränderung Fair Value		(16)	(3)	(12)	
– In der Erfolgsrechnung realisiert					
– Steuereffekt			(1)		(1)
Absicherung von Nettoinvestitionen in Tochtergesellschaften					
– Veränderung Fair Value		1	(1)	1	1
– In der Erfolgsrechnung realisiert					
– Steuereffekt					
Total sonstiges Ergebnis		37	(1 754)	171	249
Total Gesamtergebnis		1 145	(750)	655	667
Davon:					
Aktionäre Holcim Ltd		806	(752)	486	592
Nicht beherrschende Anteile		339	2	169	75

Konsolidierte Bilanz Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	30.9.2012 Ungeprüft	31.12.2011 Geprüft	30.9.2011 Ungeprüft
Flüssige Mittel		2 841	2 946	3 071
Wertschriften		1	4	22
Forderungen		3 429	2 719	3 212
Vorräte		2 284	2 086	2 162
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen		446	382	425
Zum Verkauf gehaltene Aktiven		5	16	18
Total Umlaufvermögen		9 005	8 154	8 910
Langfristige Finanzanlagen		530	561	772
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		1 416	1 425	1 339
Sachanlagen		22 738	22 933	22 017
Immaterielles Anlagevermögen		8 501	8 453	8 480
Latente Steueraktiven		358	490	448
Sonstiges Anlagevermögen		501	539	500
Total Anlagevermögen		34 045	34 400	33 557
Total Aktiven		43 050	42 554	42 467
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2 085	2 547	1 988
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung		3 772	2 820	3 584
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern		436	418	447
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		1 960	1 667	1 732
Kurzfristige Rückstellungen		262	242	237
Total kurzfristiges Fremdkapital		8 515	7 695	7 988
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	11	10 648	11 675	11 614
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen		282	285	293
Latente Steuerverbindlichkeiten		1 855	2 061	2 028
Langfristige Rückstellungen		1 180	1 181	1 119
Total langfristiges Fremdkapital		13 964	15 202	15 054
Total Fremdkapital		22 480	22 897	23 042
Aktienkapital		654	654	654
Agio		8 569	8 894	8 892
Eigene Aktien	12	(116)	(486)	(489)
Reserven		8 502	7 768	7 614
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd		17 609	16 830	16 671
Nicht beherrschende Anteile		2 961	2 827	2 753
Total Eigenkapital		20 570	19 656	19 424
Total Passiven		43 050	42 554	42 467

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals Holcim

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Gewinnreserven
Eigenkapital per 1. Januar 2012	654	8 894	(486)	15 785
Konzerngewinn				783
Sonstiges Ergebnis				
Gesamtergebnis				783
Ausschüttung		(325)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			341	(48)
Aktienbezogene Vergütungen			11	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Kauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften			18	(25)
Eigenkapital per 30. September 2012 (ungeprüft)	654	8 569	(116)	16 495
Eigenkapital per 1. Januar 2011	654	9 371	(476)	15 688
Konzerngewinn				713
Sonstiges Ergebnis				
Gesamtergebnis				713
Ausschüttung		(480)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			(23)	1
Aktienbezogene Vergütungen		1	10	1
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Kauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				(188)
Eigenkapital per 30. September 2011 (ungeprüft)	654	8 892	(489)	16 215

<i>Reserve aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	<i>Reserve aus Cashflow- Absicherungen</i>	<i>Umrechnungs- differenzen</i>	Total Reserven	Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
193	4	(8 214)	7 768	16 830	2 827	19 656
			783	783	325	1 108
(63)	(16)	103	23	23	14	37
(63)	(16)	103	806	806	339	1 145
				(325)	(199)	(524)
			(48)	293		293
		1	1	13		13
					11	11
			(25)	(7)	(17)	(24)
130	(12)	(8 111)	8 502	17 609	2 961	20 570
249	7	(7 392)	8 552	18 101	3 020	21 121
			713	713	291	1 004
(68)	(4)	(1 393)	(1 465)	(1 465)	(289)	(1 754)
(68)	(4)	(1 393)	(752)	(752)	2	(750)
				(480)	(207)	(687)
			1	(22)		(22)
			1	12	1	13
					23	23
					23	23
			(188)	(188)	(109)	(297)
181	3	(8 785)	7 614	16 671	2 753	19 424

Konsolidierte Geldflussrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Sept. 2012 Ungeprüft	Januar–Sept. 2011 Ungeprüft	Juli–Sept. 2012 Ungeprüft	Juli–Sept. 2011 Ungeprüft
Konzerngewinn vor Steuern		1 590	1 416	703	585
Übriger Ertrag	8	(20)	(3)	(7)	(4)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		(73)	(104)	(28)	(24)
Finanzaufwand netto	9, 10	382	445	94	112
Betriebsgewinn		1 879	1 753	762	669
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		1 268	1 218	452	405
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten		234	178	74	60
Veränderung Nettoumlaufvermögen		(1 415)	(1 341)	(106)	(39)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1 966	1 809	1 181	1 095
Erhaltene Dividenden		68	133	10	10
Erhaltene Zinsen		118	92	38	32
Bezahlte Zinsen		(496)	(494)	(147)	(116)
Bezahlte Steuern		(539)	(581)	(183)	(154)
Übriger Aufwand		(10)	(30)	(3)	(10)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)		1 107	930	896	858
Kauf von Sachanlagen		(933)	(1 075)	(365)	(425)
Verkauf von Sachanlagen		70	65	17	35
Kauf von Konzerngesellschaften		(1)	(25)	(1)	(3)
Verkauf von Konzerngesellschaften		9	3	1	0
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		(115)	(78)	(37)	(4)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		168	155	103	93
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)		(802)	(955)	(282)	(304)
Bezahlte Dividenden auf Namenaktien	14	(325)	(480)	0	0
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		(210)	(223)	(72)	(104)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile		11	23	3	19
Veränderung Bestand eigene Aktien		293	(22)	0	0
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden		5 649	4 355	1 090	1 317
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden		(5 293)	(3 759)	(1 331)	(1 442)
Aufnahme langfristige Finanzschulden		4 136	2 564	1 705	399
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		(4 687)	(2 512)	(2 188)	(965)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		(65)	(322)	(9)	(5)
Reduktion Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		0	27	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)		(491)	(349)	(801)	(782)
Abnahme Flüssige Mittel (A+B+C)		(186)	(375)	(187)	(227)
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode (netto)		2 497	3 069	2 457	2 701
Abnahme Flüssige Mittel		(186)	(375)	(187)	(227)
Veränderung Wechselkurse		11	(154)	51	67
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode (netto)¹		2 321	2 540	2 321	2 540

¹ Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode enthalten Kontokorrentkredite von CHF 520 Mio. (2011: 531), welche in der Position "Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung" ausgewiesen werden.

1 Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das dritte Quartal (nachfolgend Zwischenbericht) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt. Die verwendeten Bilanzierungsgrundsätze und die Darstellung des Zwischenberichts stimmen mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2011 (nachfolgend Jahresabschluss) verwendeten Grundsätzen überein.

Der Zwischenbericht sollte zusammen mit dem Jahresabschluss gelesen werden, da er eine Aktualisierung von bereits offengelegten Informationen enthält.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offengelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in der Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

2 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Während den ersten neun Monaten 2012 und 2011 gab es keine Unternehmenszusammenschlüsse, die entweder einzeln wesentlich waren oder auf aggregierter Basis wesentlich wurden.

3 Saisonabhängigkeit

Die Nachfrage für Zement, Zuschlagstoffe, weitere Baustoffe und Serviceleistungen ist saisonabhängig, weil die klimatischen Bedingungen die Bautätigkeit beeinflussen.

Holcim erzielt im ersten und vierten Quartal üblicherweise tiefere Umsätze, was den Einfluss des Winters in den wichtigen Märkten in Europa und Nordamerika widerspiegelt. Im zweiten und dritten Quartal, das heißt während der Sommermonate, werden demgegenüber höhere Umsätze verzeichnet. Die saisonalen Schwankungen können in strengen Wintern besonders ausgeprägt sein.

4 Information nach Berichtssegmenten

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Nahe Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–September (ungeprüft)	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Kapazität und Absatz														
Mio. t														
Jahresproduktionskapazität														
Zement ¹	98,3	97,8	35,5	35,5	50,4	49,8	21,9	21,9	11,1	11,1			217,1	216,0
Zementabsatz	59,5	56,2	18,5	18,0	20,1	20,6	8,9	8,5	6,4	6,5	(2,1)	(1,7)	111,4	108,1
– Davon reife Märkte	3,5	3,5			11,5	12,7	8,9	8,5			(1,0)	(0,8)	22,9	23,9
– Davon aufstrebende Märkte	56,0	52,7	18,5	18,0	8,6	7,9			6,4	6,5	(1,1)	(0,9)	88,5	84,2
Mineralischer														
Bindemittelabsatz	0,8	0,9			1,7	1,8	1,1	1,1					3,6	3,8
Zuschlagstoffabsatz	21,2	22,3	10,6	10,9	56,2	63,6	30,6	31,9	1,8	1,7			120,3	130,4
– Davon reife Märkte	18,3	19,4			49,0	55,6	30,6	31,9					97,9	106,9
– Davon aufstrebende Märkte	2,9	2,9	10,6	10,9	7,2	8,0			1,8	1,7			22,5	23,5
Asphaltabsatz					3,5	4,2	3,1	3,5					6,6	7,6
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	9,7	9,8	7,8	8,2	11,1	12,2	6,0	5,1	0,9	0,8			35,5	36,1
– Davon reife Märkte	4,2	4,3			9,8	10,8	6,0	5,1					20,0	20,2
– Davon aufstrebende Märkte	5,6	5,5	7,8	8,2	1,4	1,4			0,9	0,8			15,6	15,9
Erfolgsrechnung und Bilanz														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	6 416	5 676	2 532	2 406	4 129	4 522	2 394	2 151	726	706			16 198	15 461
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	162	253	81	62	304	169					(547)	(484)		
Total Nettoverkaufsertrag	6 579	5 929	2 613	2 467	4 434	4 691	2 394	2 151	726	706	(547)	(484)	16 198	15 461
– Davon reife Märkte	1 960	1 784			3 529	3 858	2 394	2 151			(259)	(237)	7 624	7 556
– Davon aufstrebende Märkte	4 619	4 145	2 613	2 467	904	833			726	706	(288)	(246)	8 574	7 905
Betrieblicher EBITDA	1 446	1 264	721	662	577	707	348	264	221	237	(167)	(163)	3 147	2 971
– Davon reife Märkte	324	268			343	494	348	264			(81)	(81)	934	945
– Davon aufstrebende Märkte	1 122	995	721	662	235	213			221	237	(86)	(81)	2 213	2 027
Betriebliche EBITDA-Marge in %	22,0	21,3	27,6	26,8	13,0	15,1	14,5	12,3	30,4	33,6			19,4	19,2
Betriebsgewinn	1 044	890	557	515	159	295	110	30	184	201	(175)	(178)	1 879	1 753
Betriebsgewinn-Marge in %	15,9	15,0	21,3	20,9	3,6	6,3	4,6	1,4	25,3	28,5			11,6	11,3
EBITDA	1 434	1 271	599	549	564	691	332	242	208	224	204	191	3 340	3 167
Netto betriebliche Aktiven ¹	9 059	8 885	3 814	3 817	9 010	8 512	6 890	6 736	682	660	117	179	29 573	28 790
Total Aktiven ¹	14 242	13 692	5 188	4 989	13 787	14 807	7 965	8 114	1 436	1 401	432	(450)	43 050	42 554
Total Fremdkapital ¹	4 112	4 019	2 995	2 783	6 352	7 092	5 579	5 610	736	696	2 707	2 697	22 480	22 897

¹ Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2011.

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Nahe Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Juli–September (ungeprüft)	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Absatz														
Mio. t														
Zementabsatz	18,3	18,1	6,4	6,3	7,8	7,8	3,5	3,5	1,9	2,1	(0,6)	(0,6)	37,3	37,2
– Davon reife Märkte	1,3	1,3			4,1	4,4	3,5	3,5			(0,3)	(0,3)	8,6	9,0
– Davon aufstrebende Märkte	17,0	16,8	6,4	6,3	3,7	3,3			1,9	2,1	(0,3)	(0,3)	28,8	28,2
Mineralischer														
Bindemittelabsatz	0,3	0,3			0,7	0,7	0,5	0,5					1,4	1,5
Zuschlagstoffabsatz	6,9	7,9	3,6	3,9	21,0	22,4	12,6	14,4	0,7	0,6			44,8	49,2
– Davon reife Märkte	5,9	6,8			18,0	18,9	12,6	14,4					36,5	40,1
– Davon aufstrebende Märkte	1,0	1,1	3,6	3,9	3,0	3,5			0,7	0,6			8,3	9,1
Asphaltabsatz					1,2	1,4	1,7	1,9					2,9	3,3
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	3,5	3,4	2,5	2,9	4,1	4,2	2,4	2,2	0,3	0,3			12,7	13,0
– Davon reife Märkte	1,5	1,6			3,5	3,6	2,4	2,2					7,4	7,4
– Davon aufstrebende Märkte	1,9	1,8	2,5	2,9	0,6	0,6			0,3	0,3			5,3	5,6
Erfolgsrechnung														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	2 152	1 808	869	799	1 540	1 525	1 051	962	228	223			5 841	5 318
Nettoverkaufsertrag														
andere Segmente	28	56	36	24	111	79					(175)	(160)		
Total Nettoverkaufsertrag	2 181	1 865	905	823	1 651	1 605	1 051	962	228	223	(175)	(160)	5 841	5 318
– Davon reife Märkte	731	629			1 262	1 257	1 051	962			(90)	(84)	2 953	2 765
– Davon aufstrebende Märkte	1 450	1 235	905	823	389	348			228	223	(85)	(76)	2 887	2 553
Betrieblicher EBITDA	446	335	259	224	295	329	211	172	60	69	(57)	(55)	1 214	1 074
– Davon reife Märkte	117	86			177	218	211	172			(30)	(29)	475	446
– Davon aufstrebende Märkte	329	249	259	224	117	111			60	69	(27)	(26)	739	628
Betriebliche EBITDA-Marge in %	20,4	18,0	28,6	27,2	17,9	20,5	20,1	17,8	26,5	30,9			20,8	20,2
Betriebsgewinn	316	212	199	179	134	188	126	93	48	58	(60)	(60)	762	669
Betriebsgewinn-Marge in %	14,5	11,4	22,0	21,7	8,1	11,7	12,0	9,6	21,0	25,8			13,0	12,6
EBITDA	442	339	219	188	282	321	203	166	55	66	117	81	1 317	1 161

Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Erfolgsrechnung des Holcim-Konzerns

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Sept. 2012	Januar–Sept. 2011	Juli–Sept. 2012	Juli–Sept. 2011
(ungeprüft)					
Betriebsgewinn		1 879	1 753	762	669
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		1 268	1 218	452	405
Betrieblicher EBITDA		3 147	2 971	1 214	1 074
Dividendenertrag	8	2	3	0	2
Übriger ordentlicher Ertrag	8	24	3	7	2
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		73	104	28	24
Übriger Finanzertrag	9	94	85	69	59
EBITDA		3 340	3 167	1 317	1 161
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		(1 268)	(1 218)	(452)	(405)
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	8	(6)	(3)	0	0
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	9	96	76	32	26
Finanzaufwand	10	(572)	(606)	(194)	(196)
Konzerngewinn vor Steuern		1 590	1 416	703	585

5 Information nach Produktlinien

Mio. CHF	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–September (ungeprüft)	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Erfolgsrechnung und Bilanz										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	9 709	9 015	1 217	1 223	5 272	5 222			16 198	15 461
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	994	999	693	674	540	477	(2 226)	(2 150)		
Total Nettoverkaufsertrag	10 703	10 015	1 910	1 897	5 812	5 699	(2 226)	(2 150)	16 198	15 461
Betrieblicher EBITDA	2 680	2 452	329	396	138	123			3 147	2 971
Betriebliche EBITDA-Marge in %	25,0	24,5	17,2	20,9	2,4	2,2			19,4	19,2
Netto betriebliche Aktiven ²	19 331	19 060	5 817	5 672	4 425	4 058			29 573	28 790

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

² Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2011.

Mio. CHF	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Juli–September (ungeprüft)	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Erfolgsrechnung										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	3 345	2 970	455	443	2 040	1 904			5 841	5 318
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	365	345	265	232	172	148	(803)	(724)		
Total Nettoverkaufsertrag	3 711	3 315	720	675	2 212	2 053	(803)	(724)	5 841	5 318
Betrieblicher EBITDA	957	816	152	174	104	84			1 214	1 074
Betriebliche EBITDA-Marge in %	25,8	24,6	21,2	25,8	4,7	4,1			20,8	20,2

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

6 Veränderung des Nettoverkaufsertrags

Mio. CHF	Januar–Sept.	Januar–Sept.	Juli–Sept.	Juli–Sept.
	2012	2011	2012	2011
Mengen und Preise	757	967	170	464
Veränderung Konsolidierungskreis	33	130	22	42
Veränderung Wechselkurse	(53)	(2 205)	331	(854)
Total	737	(1 107)	523	(348)

7 Veränderung des betrieblichen EBITDA

Mio. CHF	Januar–Sept.	Januar–Sept.	Juli–Sept.	Juli–Sept.
	2012	2011	2012	2011
Mengen, Preise und Kosten	191	(156)	71	14
Veränderung Konsolidierungskreis	4	8	3	8
Veränderung Wechselkurse	(20)	(458)	65	(181)
Total	175	(605)	140	(160)

8 Übriger Ertrag

Mio. CHF	Januar–Sept.	Januar–Sept.	Juli–Sept.	Juli–Sept.
	2012	2011	2012	2011
Dividendenertrag	2	3	0	2
Übriger ordentlicher Ertrag	24	3	7	2
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	(6)	(3)	0	0
Total	20	3	7	4

9 Finanzertrag

Mio. CHF	Januar–Sept.	Januar–Sept.	Juli–Sept.	Juli–Sept.
	2012	2011	2012	2011
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	96	76	32	26
Übriger Finanzertrag	94	85	69	59
Total	189	161	100	85

Im dritten Quartal wurde in der Position "Übriger Finanzertrag" die teilweise Realisation der Veränderung des Fair Value der Entschädigungsforderung mit der Verstaatlichung von Holcim Venezuela im Betrag von CHF 58 Millionen (2011: 54) verbucht. Im Übrigen umfasst die Position vorwiegend Zinserträge aus Darlehen und Forderungen.

10 Finanzaufwand

Mio. CHF	Januar–Sept. 2012	Januar–Sept. 2011	Juli–Sept. 2012	Juli–Sept. 2011
Zinsaufwand	(494)	(493)	(166)	(160)
Amortisation auf Anleihen und Privatplatzierungen	(9)	(7)	(3)	(2)
Auflösung des Abzinsungsbetrages bei Rückstellungen	(24)	(35)	(7)	(25)
Übriger Finanzaufwand	(66)	(69)	(22)	(16)
Kursverlust netto	(10)	(31)	(6)	(11)
Aktivierter Finanzaufwand	31	29	10	18
Total	(572)	(606)	(194)	(196)

Die Positionen "Zinsaufwand" und "Übriger Finanzaufwand" umfassen vorwiegend Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten, bemessen zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Position "Aktivierter Finanzaufwand" umfasst Zinskosten, die bei grossen Projekten in der Berichtsperiode aktiviert werden.

11 Anleihen

Am 27. März 2012 hat Holcim Finance (Australia) Pty Ltd eine Anleihe über AUD 250 Millionen mit einem Coupon von 7 Prozent und einer Laufzeit von 3 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Schulden und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

Am 30. März 2012 hat Holcim Capital México, S.A. de C.V. eine Anleihe über MXN 1,5 Milliarden mit einem variablen Zinssatz und einer Laufzeit von 3 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten von Holcim Apasco S.A. de C.V.

Am 14. Mai 2012 haben Holcim US Finance S.à r.l. & Cie S.C.S. und Holcim Capital Corporation Ltd. ein US Commercial Paper Programm aufgelegt. Per 30. September waren Wertpapiere in der Höhe von USD 357 Millionen ausstehend. Die Mittel dienen der Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten. In diesem Programm ausgegebene Commercial Papers werden durch Holcim Ltd garantiert. Langfristige verbindlich zugesagte, nicht beanspruchte Kreditlimiten stehen zur Absicherung der ausstehenden Commercial Papers zur Verfügung.

Am 15. Juni 2012 hat Holcim Capital México, S.A. de C.V. eine Anleihe über MXN 0,8 Milliarden mit einem variablen Zinssatz und einer Laufzeit von 4 Jahren sowie eine Anleihe über MXN 1,7 Milliarden mit einem Coupon von 7 Prozent und einer Laufzeit von 7 Jahren begeben. Beide Anleihen werden durch Holcim Ltd garantiert. Die Mittel dienen der Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten von Holcim Apasco S.A. de C.V.

Am 22. Juni 2012 hat Holcim Ltd eine Anleihe über CHF 450 Millionen mit einem Coupon von 3 Prozent und einer Laufzeit von 10 Jahren und 5 Monaten begeben. Die Mittel dienen der Refinanzierung der CHF 290 Millionen Anleihe, welche am 22. Juni 2012 fällig wurde, und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

Am 18. Juli 2012 hat Holcim Finance (Australia) Pty Ltd eine Anleihe über AUD 250 Millionen mit einem Coupon von 6 Prozent und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung der AUD 500 Millionen Anleihe, welche am 7. August 2012 fällig wurde, und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

Am 7. September 2012 hat Holcim US Finance S.à r.l. & Cie S.C.S. eine Anleihe über EUR 500 Millionen mit einem Coupon von 2,625 Prozent und einer Laufzeit von 8 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der frühzeitigen Refinanzierung einer EUR 358 Millionen Privatplatzierung im Oktober 2012 (vertragliche Fälligkeit im April 2013) und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

12 Eigene Aktien

Am 27. März 2012 verkaufte Holcim Ltd 5 Millionen eigene Aktien zu einem Preis von CHF 59.25 pro Aktie. Die Mittel in der Höhe von CHF 296 Millionen wurden für allgemeine unternehmerische Zwecke verwendet.

13 Eventualverbindlichkeiten und Kaufverpflichtungen

In den Eventualverbindlichkeiten und Kaufverpflichtungen haben sich seit dem 30. Juni 2012 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Am 20. Juni 2012 verfügte die indische Wettbewerbsbehörde eine Busse in der Höhe von CHF 390 Millionen gegen zwei indische Konzerngesellschaften. Die Verfügung bezichtigt mehrere indische Zementproduzenten der Verletzung von geltendem Wettbewerbsrecht. Die zwei indischen Konzerngesellschaften bestreiten diese Vorwürfe und haben die Verfügung bei der zuständigen Behörde angefochten; eine Entscheidung ist ausstehend. Auf Grundlage des Gutachtens einer externen Rechtsberatung schätzt Holcim die erfolgreiche Anfechtung der Verfügung als wahrscheinlich ein, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

14 Ausschüttung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 17. April 2012 wurde für das Geschäftsjahr 2011 eine Barausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von CHF 1.00 pro Namenaktie ausgerichtet. Dies entspricht einer Ausschüttung von CHF 325 Millionen.

15 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Am 4. Oktober 2012 hat Holcim Finance (Australia) Pty Ltd eine Anleihe über AUD 200 Millionen mit einem Coupon von 5,25 Prozent und einer Laufzeit von 6,5 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Schulden und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

Am 10. Oktober 2012 hat Holcim Finance (Canada) Inc. eine Anleihe über CAD 300 Millionen mit einem Coupon von 3,65 Prozent und einer Laufzeit von 5,5 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Schulden und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

16 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

	Erfolgsrechnung		Bilanz		
	Durchschnittskurse in CHF		Schlusskurse in CHF		
	Januar–Sept.				
	2012	2011	30.9.2012	31.12.2011	30.9.2011
1 EUR	1.21	1.24	1.21	1.22	1.22
1 USD	0.94	0.88	0.93	0.94	0.90
1 GBP	1.48	1.42	1.52	1.45	1.40
1 AUD	0.97	0.92	0.98	0.96	0.88
100 BRL	49.00	53.94	46.06	50.46	48.85
1 CAD	0.94	0.90	0.95	0.92	0.87
1 000 IDR	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10
100 INR	1.77	1.95	1.78	1.77	1.83
100 MAD	10.87	10.97	10.88	10.95	10.87
100 MXN	7.09	7.30	7.29	6.71	6.55

Aktien Holcim

Die Holcim-Aktien (Valorennummer 1221405) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden im Main Standard der SIX Swiss Exchange gehandelt. Telekurs listet die Namenaktie unter dem Kurzzeichen HOLN auf. Bei Bloomberg lautet die entsprechende Abkürzung HOLN VX, während Thomson Reuters den Code HOLN.VX verwendet. Jede Aktie hat ein Stimmrecht. Per 30. September 2012 betrug die Börsenkapitalisierung der Holcim Ltd CHF 19,6 Milliarden.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit des Konzerns beinhalten.

Solche Aussagen können von einer Anzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen wie zum Beispiel (1) Wettbewerbsdruck; (2) rechtliche und regulatorische Entwicklungen; (3) globale, makroökonomische und politische Trends; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Verzögerung oder Unmöglichkeit, behördliche Bewilligungen zu erlangen; (6) technische Entwicklungen; (7) rechtliche und behördliche Verfahren; (8) negative Publizität und Medienberichte, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können.

Holcim unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

Termine für die finanzielle Berichterstattung

Presse- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2012	27. Februar 2013
Generalversammlung	17. April 2013
Resultate zum ersten Quartal 2013	8. Mai 2013
Halbjahresresultate 2013	15. August 2013
Presse- und Analystenkonferenz zum dritten Quartal 2013	6. November 2013

Holcim Ltd
Zürcherstrasse 156
CH-8645 Jona/Schweiz
Telefon +41 58 858 86 00
Fax +41 58 858 86 09
info@holcim.com
www.holcim.com

Corporate Communications
Roland Walker
Telefon +41 58 858 87 10
Fax +41 58 858 87 19
communications@holcim.com

Investor Relations
Bernhard A. Fuchs
Telefon +41 58 858 87 87
Fax +41 58 858 80 09
investor.relations@holcim.com

© 2012 Holcim Ltd
Gedruckt in der Schweiz auf FSC-Papier

Holcim von 1912-2012

Unzählige Unternehmen werden Jahr für Jahr gegründet.

Es sind nicht viele, die lange überleben. Wenn eine Firma 100 Jahre feiern kann, dann ist das bemerkenswert – und Holcim gehört dazu. 1912 im kleinen aargauischen Holderbank gegründet, hat sich die Firma zuerst als “Holderbank” und später als Holcim Schritt für Schritt entwickelt. 2012

ist Holcim weltweit einer der führenden Baustoffkonzerne, der auf allen Kontinenten eine wichtige Rolle spielt.

Holcim ist ein weltweit führender Anbieter von Zement und Zuschlagstoffen einschließlich weiterer Geschäftsaktivitäten wie Transportbeton und Asphalt inklusive Serviceleistungen. Der Konzern ist in rund 70 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 80 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.